

## **Sophie Nevian**

### **Mein Klebetattoo**

Ich habe dieses Klebetattoo immer dabei, es erinnert mich an meine Kindheit, als ich dachte, dass es für immer bleibt.

Ich weiß noch genau, wie viele Tränen mir die Wangen runterkullerten, wenn die Farbe verblich und sich die Fussel des Klebers von meiner Haut lösten.

Damals war ‚temporär‘ ein Wort, dessen Bedeutung mir zu diesem Zeitpunkt unbekannt war.

Irgendwann lernte ich, dieses Wort in meinen Wortschatz zu integrieren, doch mir war nicht bewusst, dass dieses Wort später einmal so bedeutsam werden würde, gar mein Leben beschreiben würde.

Heute ... ist alles temporär, alles ist nur für eine bestimmte Zeit existent.

Alles vergeht, das Leben, die Liebe und auch mein Lachen.

Ich schaue oft in meine Tasche, blicke hinab auf dieses Klebetattoo, bestehend aus einem Schloss auf Wolken.

Es erinnert mich an meine sorgenfreie Kindheit.

Es macht mich aber auch immer wieder darauf aufmerksam, dass jedes Ereignis und jedes Gefühl einmal zu einer Erinnerung wird.

Nun zieren meinen Körper echte Tattoos, welche, die nicht gleich beim nächsten Duschgang verschwinden.

Sie sind das Einzige, was in meinem Leben nicht temporär ist.

Sie bleiben und zwar für immer, für die Ewigkeit.

Sie sind das Einzige, was nicht vergänglich ist.

Ich trage nun mein eigenes Bilderbuch mit mir herum, tagtäglich.

Es erinnert mich an meine bunte und fröhliche Kindheit, in der alles noch so einfach schien.

Meine Kindheit, die leider viel zu früh enden musste.

Und um mich genau an diese Zeit immer und immer wieder erinnern zu können, trage ich heute dieses rosafarbene Schloss auf Wolken mit Stolz auf meinem Unterarm.

Für viele sind es wahllose Bemalungen und sie belächeln diese, weil sie davon ausgehen, dass man als Kind kein Malbuch hatte.

Doch für mich ist es Ewigkeit, das Einzige, was für immer bleibt.

Alles ändert sich, wandelt sich und vergeht, doch meine Tattoos erinnern mich an die Dinge, die mir wirklich wichtig sind.

Alles wird zu einer Erinnerung und Erinnerungen verblassen mit der Zeit.

Doch meine Tattoos bleiben an Ort und Stelle und auch die Bedeutung ändert sich nie.

Es ist das Einzige, was in meinem Leben permanent ist.

Ein Stück Bedingungslosigkeit und mit Sicherheit auch ein Stück weit Therapie.

Ein Stück weit Freude, die mir so keiner geben kann.

Insgeheim wünsche ich mir so sehr, dass keine weiteren Tattoos dazukommen.

Ich will drüber hinweg kommen, damit abschließen, glücklich werden.

Doch immer, wenn die Erinnerungen hinab in meine Poren fließen, merke ich, dass durch jeden Tropfen Tinte mein Herz ein bisschen schneller schlägt.

Immer dann bemerke ich, dass ich Stück für Stück ein kleines bisschen mehr heile.